

Ufhuser Zeitung

4. November 2024
45 Jahrgang Nr. 460
09 / 2024
Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

UHG Ufhusen

Seite 16

Dies & Das

Seite 24

Waudwienachte bi Leuebärger's

Seite 31

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

Redaktionsteam: Luzia Bernet | Yasmine Johann | Esther Sigris

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz.finanzen@ufhusen.ch / Tel. 041 921 04 33

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 2. Dezember 2024

Redaktionsschluss: 18. November 2024

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2024		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
460	Montag, 2. Dezember 2024	Montag, 18. November 2024
461	Mittwoch, 15. Januar 2025	Dienstag, 31. Dezember 2024
462	Montag, 3. März 2025	Dienstag, 18. Februar 2025
463	Montag, 31. März 2025	Dienstag, 18. März 2025

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen	Frohes Alter
Jeden Donnerstag, 13.30 - 17.00 Uhr	Jassen
1. Dienstag im Monat	Wandern

Titelbild: Schnellster Ufhuser 2024, Melanie Filliger und Robin Fries
--

November			
Mo	4.	Freies Jassen	Chrüzschür
Di	5.	Rapport	Feuerwehr ZUF
Di	5.	Jahreskonzert, 20.00 Uhr, Fridli-Buecher-Halle	Jodlerklub Alpenblick
Sa	9.	Jahreskonzert, 20.00 Uhr, Fridli-Buecher-Halle	Jodlerklub Alpenblick
So	10.	GV	Kirchenchor
Mo	11.	Jassen, Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
Di	12.	Info-Abend	Feuerwehr ZUF
Mi	13.	Räbeliechtliumzug	Frauengemeinschaft
Fr	15.	Elektro-Übung	Feuerwehr ZUF
So	17.	Tag der Ehrungen, St. Urban	Kirchenchor
Mo	18.	Datenkonferenz	Gemeinde
Mo	18.	Freies Jassen	Chrüzschür
Mo	18.	Kommissions-Sitzung	Feuerwehr ZUF
Fr	22.	Atemschutz-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	22.	Vereinsmeisterschaft 2. Teil	Turner
Sa	23.	VEG-Feier für 1. - 3. Klasse	FG / Pfarrei
Mo	25.	114. Generalversammlung	Frauengemeinschaft
Di	26.	Vereinsmeisterschaft 2. Teil	Turner
Mi	27.	Führungsunterstützung	Feuerwehr ZUF
Do	28.	Weihnachtsmarkt, Huttwil	Turnerinnen C

Fr	29.	Maschinenisten-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	29.	Adventskranz / -gesteck Workshop, Willisau	Frauengemeinschaft
Sa	30.	1. Adventsgottesdienst mit Adventskranzsegnen	Pfarrei
Sa	30.	Inspektion	Feuerwehr ZUF
Nov. / Dez.		Chlaushöck	Musikgesellschaft

Liebe Ufhuserinnen und Ufhuser
 Liebe Leserinnen und Leser



Mit Freude habe ich die Ufhuser Chilbi besucht. Es war einmal mehr herrlich zu sehen, wie unser kleines Dorf Jung und Alt anzieht und unsere Vereine für ein lebhaftes Treiben sorgen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Im Gemeinderat und auf der Verwaltung herrscht momentan eine strenge Phase. Die Budgeterarbeitung ist abgeschlossen – jetzt richten wir unseren Fokus auf die Vorbereitung der Gemeindeversammlung. In meinem Ressort, das auch die gemeindeeigenen Liegenschaften beinhaltet, werden wir zwei Sonderkredite zur Abstimmung vorlegen. Die Planung der Sanierung der elektrischen Anlagen, den Brandschutzvorrichtungen und der Bühnentechnik sind weiter fortgeschritten. Im Zuge des gleichen Projektes wird ein Grossteil der Beleuchtung im Mehrzweckgebäude auf energieeffiziente

LED-Technik umgerüstet. Auch im Schulhaus wurde gemeinsam mit einer Kommission evaluiert und geplant und es zeigte sich, dass die aktuellen Einrichtungen einer Erneuerung bedürfen. Bei der Planung wurden zudem die neuen Entwicklungsziele des Projekts «Schule für alle 2035» berücksichtigt. Mit verschiedenen Massnahmen, wie neuem Schulmobiliar und einer sanften Renovierung der Klassen- und Gruppenräume, sind wir für die nächsten Jahre bestens gerüstet. Diese Investitionen sind mit stattlichen Kosten verbunden, bieten aber auf lange Sicht einen erheblichen Nutzen und Mehrwert für Ufhusen. Für ausführlichere Informationen lade ich Sie herzlich ein, an der Gemeindeversammlung am 3. Dezember teilzunehmen – machen Sie mit und gestalten Sie unsere Zukunft mit!

In der nächsten Zeit stehen aufgrund mehrerer Gesetzesrevisionen finanzielle Unsicherheiten für die Gemeinden an. Die Annahme der Steuergesetzesrevision und die damit verbundene geringere Steuerbelastung klingt zunächst erfreulich für uns Steuerzahler, doch als Gemeinde stehen wir vor der Herausforde-

rung, die geringeren Einnahmen zu verkraften. Ich hoffe sehr, dass uns das nicht in die Lage bringt, den Steuerfuss erhöhen zu müssen. Auch die Änderungen im Finanzausgleichsgesetz werden uns einiges abverlangen. Zwar soll der Verteilungstopf in den kommenden Jahren grösser werden, doch auch unsere Gemeinde sollte gerecht davon profitieren können.

Wie Sie sehen, bleiben die Zeiten anspruchsvoll, aber auch spannend.

Ich wünsche Ihnen noch ein paar herrliche Herbsttage, bevor der Winter Einzug hält!

Renate Gerber-Schär

Bauwesen

Baubewilligung konnte erteilt werden an

Roth Christian und Jris Giaretta Roth, Bestehende Fassadenschalung entfernen und durch PV-Module ersetzen, auf Gstk-Nr. 769, Höhenweg 5

Einwohnerkontrolle

Zuzug

Daske-Raak Alexander und Raak Manuela mit Antonio Noel, Kreuzmatte 20

Fox Simon Nathan, Steinernstrasse 2

Abstimmungswesen

Am Sonntag, 24. November 2024 finden folgende Abstimmungen statt:

Kantonale Volksabstimmungen über:

- Änderung des Planungs- und Baugesetzes (Beschleunigung Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie)

Eidgenössische Volksabstimmungen über:

- Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht:

Kündigung wegen Eigenbedarfs)

- Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

Urnenbüro

Das Urnenbürolokal befindet sich **bei der Gemeindeverwaltung** und ist jeweils von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernden Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens bis am Dienstag, 19. November 2024 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Letzte Gelegenheit: Glasfaseranschluss zu den aktuell gültigen Tarifen

Die Bauarbeiten des Projekts «Glasfaser für Alle» neigen sich dem Ende zu. Das bedeutet, die letzten Anschlüsse werden gebaut und in Betrieb genommen.

Wir erinnern Sie daran, dass dies die letzte Gelegenheit für alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist, einen Glasfaseranschluss zu den Preisen der aktuell gültigen Tarifordnung zu erwerben. Diese Möglichkeit gilt noch bis zum 31.12.2024. Für Anschlüsse, welche ab 01.01.2025 gekauft werden, fallen die höheren Anschlusskosten gemäss Art. 3 der Tarifordnung «Glasfaser für Alle Ufhusen» (GFA-U), mit Beschluss des Gemeinderates Ufhusen vom 20. September 2022, an.

Bitte beachten Sie, dass selbst wenn bereits ein Anschluss in Ihrem Gebäude installiert wurde, die Option besteht, wei-

tere Anschlüsse zu den aktuellen Anschlussgebühren zu erwerben. Ab dem 01.01.2025 gelten die höheren Tarife.

Information für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, welche den Vertrag bereits an die Gemeinde Ufhusen retour gesendet haben:

Falls Sie Ihren unterzeichneten Vertrag bereits an die Gemeinde Ufhusen zurückgesendet haben, jedoch noch keine Rechnung erhalten haben, gelten selbstverständlich die vereinbarten Tarife gemäss Art. 2 der Tarifordnung «Glasfaser für Alle Ufhusen» (GFA-U).

Alle Informationen zum Projekt sowie die Tarifordnung finden Sie unter <https://ufhusen.ch/politik/projekte/projekt-glasfaser/> oder direkt mit folgendem QR-Code:



Mitteilung des Steueramtes

Fälligkeit der Akontorechnung 2024

Die Fälligkeitsanzeigen für die Staats- und Gemeindesteuern 2024 sind auf dem Weg zur Steuerkundschaft.

Mit der Fälligkeitsanzeige wird den Steuerpflichtigen, bei denen der Saldo auf ihrem Steuerkonto 2024 mehr als CHF 1'000 anzeigt, eine Erinnerung geschickt, die Steuerschuld bis 31. Dezember zu begleichen. Der Anzeige liegt ein Blanko-ESR bei.

Vom Produktionsstart bis zum Eintreffen der Fälligkeitsanzeige bei der Steuerkundschaft vergeht eine gewisse Zeit. Deshalb sind nur Zahlungseingänge bis 5. November 2024 im Saldo berücksichtigt. Sind ab 6. November 2024 noch Zahlungen getätigt worden, oder sind Zahlungsaufträge unterwegs, soll der angezeigte Saldo abzüglich dieser Zahlungen beglichen werden.

Bei Fragen zum Steuersaldo wenden Sie sich bitte an das Steueramt Ufhusen unter 041 988 12 82 oder steueramt@ufhusen.ch.



PUBLIKATION

nach § 141 Abs. 3 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern

Gemeindeinitiative: «Urnenabstimmung für Zonenplanänderung Engelprächtigen» Erwahrung

Der Gemeinderat von Ufhusen

nach Prüfung der eingereichten Unterschriftenlisten und gestützt auf § 141 Abs. 2 und 3 des Stimmrechtsgesetzes vom 25. Oktober 1988

beschliesst:

1. Die Gemeindeinitiative «Urnenabstimmung für Zonenplanänderung Engelprächtigen» ist zustande gekommen
2. Das Sammlungsergebnis lautet wie folgt:

Total Unterschriften	246
- davon gültige	244
- davon ungültige	2

Ufhusen, 7. Oktober 2024

GEMEINDERAT UFHUSEN

akzent prävention und suchttherapie

Jugend & Alkohol – Nach der EM ist vor der Fasnacht!

Jugendschutz in Sachen Alkohol ist wichtig – und gelingt nicht von allein. Akzent Luzern unterstützt Veranstaltende und Verkaufsbetriebe mit Schulungen, kostenloser Fachberatung und Materialien. Auch an Grossanlässen wie Fussball-EM oder Fasnacht.

Trotz EM-Kater: Jugendliche finden immer wieder einen Weg, um an Alkohol zu kommen. Zwar sind die meisten Veranstaltungen gut organisiert. Aber Schlupflöcher, die gibt es – und werden sich wohl auch an der kommenden Fasnacht wieder auftun.

In der Verantwortung stehen wir alle!

Wir Erwachsenen sind "Vorbilder", die den Jugendlichen zeigen, was A: ein massvoller Alkoholkonsum heissen kann, aber auch B: wie man die Strafbarkeit galant umgeht. Da schützen auch die kreativsten Masken nichts, um über diese Verantwortung hinweg zu schauen. Nur eines hat die erwünschte Wirkung: Geben Sie keinen Alkohol an Minderjährige weiter! Der Verkauf von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht erlaubt. Minderjährige machen sich jedoch nicht strafbar, wenn sie diesen konsumieren. So werden Fouls im Jugendschutz oft zu spät geahndet – nämlich erst dann, wenn Jugendliche berauscht am Boden liegen.

"Flanken" schlagen!

Alle, so auch der Bund und die Veran-

staltenden, müssen zwischen Jugendschutz und Bruttosozialprodukt die richtige Mischung finden. Auf dem harten Getränkemarkt kommt da trotz kantonal koordinierten Testkäufen kaum ein schlechtes Gewissen auf. Entscheidend ist hier ein gut geschultes Verkaufspersonal!

Das Wichtigste, ob im Spiel mit dem Ball oder den Konfetti, bleibt ein verantwortungsvoller Umgang, der von den Erwachsenen vorgelebt wird. Heisst nebst der Umsetzung der gesetzlichen Jugendbestimmungen vor allem auch, Verantwortung mit Achtsamkeit zu übernehmen. Vom "Anpfiff" bis zum letzten Ton aus der Tuba – von "Yakin" bis hin zu "Fritschi" – eine Flanke für den Jugendschutz!

Weitere Infos zum Jugendschutzprojekt "Luegsch" und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol



Über Akzent PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Einmal von Ufhusen nach Melchnau und wieder zurück

Am Donnerstag, 19. September unternahmen wir unsere alljährliche Herbstwanderung. Für die 4.-6. Klasse startete die Wanderung um acht Uhr beim Schulhaus in Ufhusen, während die jüngeren Kinder bis neun Uhr Spiele im und vor dem Schulhaus spielten. Sie durften einen Teil der Strecke mit dem Schulbus zurücklegen.

Der Weg führte die ältere Gruppe von Ufhusen über Hüswil nach Gondiswil und schliesslich zum Babeliplatz in Melchnau, wo wir dann auf die zweite Gruppe trafen und alle zusammen ihr Znüni genossen. Weiter ging es dann bis zur Burgruine Grünenburg gemeinsam mit der ganzen Schule.

Gegen Mittag trafen wir bei der Grünenburg ein, um gemeinsam zu bräteln und unser wohlverdientes Mittagessen zu geniessen. Die Kinder hatten viel Spass



dabei, ihre Würste über dem Feuer zu grillen und sich über ihre Erlebnisse auszutauschen. Die Umgebung wurde erkundet und die Burgmauern erklettert. Das gemeinsame Essen stärkte nicht nur unsere Kräfte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.

Nach dem Mittagessen traten wir verschiedene Rückwege an. Die Kleinsten wurden in Melchnau vom Schulbus abgeholt und die 4.-6. Klasse lief zurück nach Gondiswil. Eine kleine Gruppe der 5./6. Klasse entschied sich sogar, den ganzen Weg zurück nach Ufhusen zu laufen. Bis zum Schluss hofften wir auf ein paar Sonnenstrahlen, welche aber leider erst nach unserer Rückkehr zum Schulhaus erschienen.

Die Herbstwanderung war ein tolles Erlebnis und wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Sie bot nicht nur die Gelegenheit, die Natur zu erleben, sondern auch den Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft zu stärken.

Schulteam Ufhusen



Musikschule Region Willisau

Herbstkonzert in Geiss

Am Montag, 18. November 2024 laden wir Sie um 18.30 Uhr zum Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle in Geiss ein.

Es erwartet Sie ein Potpourri aus farbigen herbstlichen Klängen mit verschiedensten Musikformationen. Geniessen Sie einen musikalischen Abend zusammen mit unseren Musikschülerinnen



Die Beginnersband Crescendo am letztjährigen Konzert in Geiss.

und Musikschüler und deren Musiklehrpersonen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Start der Schülerkonzerte

Im November starten ebenfalls die Schülerkonzerte unserer Musiklehrpersonen.

Unterschiedlichste Instrumente haben zusammen gefunden und gestalten gemeinsam einen wunderbaren Musikabend. Zusätzlich finden zahlreiche Projekte innerhalb der einzelnen Fachschaften statt.

Einen Überblick über all unserer Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Webseite

www.musikschuleregionwillisau.ch

Notieren Sie sich schon jetzt Ihren Wunschanlass im Kalender.

Öffentliche Sagenführungen in Willisau

Die beliebten Sagenführungen in Willisau haben sich längst zur herbstlichen Tradition entwickelt, gerade wenn die Tage kürzer und die Abende dunkler werden.

Auf einem geführten Rundgang tauchen Sie in die faszinierende Welt der Sagen und Geschichten des Hinterlandes ein, die seit Generationen weitergegeben werden. Welche Geheimnisse verbergen sich hinter den erleuchteten Fenstern der Altstadt? Erleben Sie die besondere Atmosphäre in der dunklen Heilig-Blut-Kapelle und im imposanten Landvogteischloss. Zum Abschluss erwartet

Sie im Restaurant Sternen ein wärmender Punsch oder Glühwein.

Durchführung: Samstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November 2024

Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr

Preis: CHF 26.00 pro Person inkl. Getränk / Kinder 6 – 16 Jahre CHF 10.00

Anmeldung: info@willisau-tourismus.ch / +41 (41) 970 26 66

Für Gruppen ab 10 Personen kann eine individuelle Sagenführung mit Punsch/ Glühwein oder einem Apéro nach Wahl (Di bis Sa) organisiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.willisau-tourismus.ch/sagenfuehrung.

Adventskonzert am Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Am frühen Sonntagabend, 1. Dezember 2024 veranstaltet die Musikgesellschaft unter der neuen Direktion von Sandro Frautschi ein Adventskonzert in der Pfarrkirche Ufhusen. An diesem ersten Adventssonntag dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf kurzweilige adventliche Stücke freuen. Der Höhepunkt bildet das Stück „Terra Pacem“ vom Schweizer Komponisten Mario Bürki. Neben weiteren weihnachtlichen Blasmusikklängen wie „Polar Express“ wird Stefanie Kneubühler mit dem viel gehörten Stück „Nessum Dorma“ die Kirche mit ihrem wunderschönen Cornetklang erfüllen.

Jodlererzett singt

Neben der Musikgesellschaft verbreitet

das Ufhuser Jodlererzett Katrin Bernet, Regina und Beat Filliger mit dem Jodlergesang am Adventskonzert vorweihnachtliche Stimmung. Begleitet werden sie am Akkordeon von Jacqueline Christen. Die Kombination von Blasmusik und Jodlergesang verspricht eine tolle Einstimmung in die Adventszeit. Durch das rund einstündige Programm führt Martina Stutz.

Im Anschluss wird den Besucherinnen und Besucher ein heisser Punch oder Glühwein ausgeschenkt.

Die Musikgesellschaft und das Jodlererzett freuen sich, Bevölkerung, Freunde und Bekannte am Adventskonzert vom Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Ufhusen zu begrüßen. Der Eintritt ist frei.



Die Musikgesellschaft freut sich auf das Adventskonzert vom 1. Dezember 2024 mit dem Jodlererzett.

Jugi Mädchen entdecken unbekannte Sportart

Ausnahmsweise an einem Freitag machten sich die Jugi Mädchen am 18. Oktober auf zu einem Training. Dies hatte den speziellen Grund, dass sie eine neue Sportart entdecken gingen. In diesem Jahr war es Radball. Diese Velosportart kannten alle nicht und liessen sich darum überraschen. In Rothenburg beim Verein des Wettkampfleiters der Sport Union Schweiz, Lukas Minder, warteten acht spezielle Velos auf sie. Es war gar nicht so einfach mit diesen zu fahren, da der Sattel weit hinter dem Schwerpunkt angemacht ist und die Pedale nicht durchdrehen, wenn man anhält. Doch nach den ersten Versuchen und auch Stürzen hatten es alle einigermaßen im Griff. Damit aber noch Tore schiessen, indem man den Ball mit dem Vorderrad davon kickt, das war schon eine andere Liga. Nichts desto trotz hatten alle Spass und waren um eine Erfahrung reicher in einer ihnen unbekannten



Randsportart. Den Match gegen die drei Leiterinnen haben die Mädchen auf jeden Fall gewonnen. Zum Schluss sahen sie auch noch wie es aussieht, wenn jemand das schon seit 12 Jahren spielt und waren beeindruckt mit welcher Geschicklichkeit Lukas mit dem Radballfahrad um ging, 180° Drehungen machte oder den Ball mit voller Wucht in die obere Ecke des Goals beförderte.

Josy Filliger



GESUCHT: SOMMERFEELING-TEAM

In den vergangenen Jahren haben die Mitglieder der
Bildungskommission und weitere Helfer jeweils in der
1. Woche der Sommerferien das «Sommerfeeling» für die
Ufhuser Kinder (KG – 6. Klasse) organisiert.

Aus Ressourcengründen suchen wir nun ein neues Team,
dass dieses Angebot weiterführt!

Meldet euch gerne für Informationen unverbindlich bei

Martina Gerber
Präsidentin BIKO Ufhusen
martina.gerber@schule-ufhusen.ch



Auflösung der Kilbi-Schätzfrage

Der Zwillingsskinderwagen inklusive allem Drum und Dran wog ganze **40.280 kg**.

Die glücklichen Gewinner sind:



1. Preis: Steinmann Hubi, Ufhusen mit 40.200 kg
(Gutschein für CHF 50 von der Chrüzschür)

2. Preis: Gerber Ueli, Wasen mit 40.150 kg
(Gutschein für 2 Fürebe Burger + 2 Getränke)

3. Preis: Schmid Luzia, Ufhusen mit 40.600 kg
(Gutschein für 1 Fürebe Burger + 1 Getränk)

Der Fürebe-Burger-Anlass findet am 04.07.25 in Ufhusen statt.
Weitere Infos unter idee6153.ch

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Die Kilbi-Geselligkeit gelebt

Nachdem schon am Samstagabend die Raclettestube und die Ringerbar beim Ringermatch geöffnet war, wurde am Sonntag, 13. Oktober, auf dem Fridli-Buecher Areal fleissig das Glück gesucht. Es stand die Kilbi Ufhusen an. Bei perfekten Temperaturen und erhofften trockenem Wetter begaben sich zahlreiche Leute aus nah und fern zu den verschiedenen Ständen. Es wurde um Lebkuchen, Zöpfe und Spielsachen gedreht. Lose gezogen, um Blumen zu gewinnen



oder es musste geschätzt werden, wie schwer ein Mutterschaf mit zwei Lämmern ist oder ein vollgeladener Zwillingsschwimmer wiegt. Dies war gar nicht so einfach, unterschätzt man doch rasch das Gewicht, welches man herumstösst. Neben weiteren Ziel- und Geschicklichkeitsspielen war auch um das leibliche Wohl gesorgt. Sei dies bei einem feinen Raclette, einer Grillwurst oder einem süssen Dessert. Die Besucher genossen die entspannte und gesellige Stimmung in vollen Zügen und äusserten dies mit Aussagen wie: «So schön, dich wieder Mal zu sehen oder schau ich habe für dich Blumen gewonnen.» Besonders die



Kinder erfreuten sich an den vielseitigen Preisen. Ihre Energie verloren sie dabei wieder beim Austoben auf der Hüpfburg, welche in diesem Jahr das erste Mal bei der Musikgesellschaft im Einsatz war. Mit einem Kaffee, Punsch, Mineral oder Bier bestückt mit aufheiternden Gesprächen in den verschiedenen Festwirtschaften der Turnerinnen, der Jagdgesellschaft oder der Musikgesellschaft klang die Kilbi im späteren Nachmittag aus. Und nebenbei drehten die kleinsten ihre letzten Runden auf dem Karussell.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die Jahr für Jahr immer wieder einen Stand an der Kilbi anbieten und so der Bevölkerung einen wunderbaren Anlass im eigenen Dorf ermöglichen. Ebenfalls der Dorfbevölkerung für das Verständnis mit den parkierten Autos. Gerade in diesem Jahr hatte es sehr viele davon im Dorf.

Josy Filliger



Güterstrassen Ufhusen Baubahnahme der 3. Sanierungsetappe

Strassennetz UHG Ufhusen

Das Strassennetz der UHG Ufhusen umfasst mehr als 20 km Güterstrassen, die langfristig zu erhalten sind. Die vereinigte UHG Ufhusen unternimmt grosse Anstrengungen, um die Strassen in Schuss zu halten und laufend zu erneuern. Im Zuge der Werterhaltung lag der Fokus in der 3. Ausbauetappe 2023 / 2024 bei den Hofzufahrten. Insgesamt wurden acht Strassenabschnitte mit einer Gesamtlänge von 3'772m und einer Gesamtfläche von 12'366m² saniert. Hauptteil der Etappe war sicher die Erneuerung der sieben Hofzufahrten. Die sanierten Abschnitte ermöglichen nun eine einfachere und sichere Zufahrt zu den Liegenschaften. Nicht zu vergessen die Wertsteigerung der Liegenschaften.

Mängelfreie Bauwerke

Alle Strassen wurden sauber und mängelfrei erstellt. Die Anforderungen an den Belag gemäss Normvorgabe wurden durch Kernbohruntersuchungen kontrolliert. Die erforderlichen Werte (Verdichtung, Bindemittelgehalt, Bindemittelhärte, Mischgutzusammensetzung und Schichtstärken) wurden erreicht.

Ausführung der Bauarbeiten

Rund 3'200 Tonnen Asphalt wurden eingebaut. 440m oder drei Hofzufahrten sind neu mit Belag und Beton befestigt worden. Knapp 1 Mio. Franken werden in diese grosse Etappe investiert.

Wie bei der Etappe 2019 / 2020 konnten die Bauarbeiten nach durchgeführter Submission wieder an Gränicher AG in Huttwil vergeben werden.

Die Poliergemeinschaft Kevin Feldmann und Lukas Griffo haben mit ihren Mann-



Baubahnahme am Montag 16. September 2024

Offizielles Durchschneiden des roten Bandes und Übergabe des Bauwerkes an die Bauherrschaft.



Einbau Beläge bei herrlichem Sommerwetter!

schaften von Dezember 2023 bis August 2024 gezeigt, wie seriöses Bauhandwerk mit modernsten Maschinen erfolgreich umgesetzt wird. Die Sanierung von Güterstrassen ist ein Spezialgebiet, das ihre eigenen Gesetze hat. Der Teufel liegt meistens im Detail. Die Vorstellungen von Bauherren und Planern wurden vollumfänglich richtig umgesetzt. Unterstützt wurden sie dabei vom Bauführerduo Mätthu Lustenberger und Dario Grundbacher. Sie haben mit ihrer dynamischen Organisation die Baustellenteams optimal ergänzt und unterstützt.

Besten Dank an die Baugruppen für die professionelle Umsetzung und das erfreuliche Resultat!

Unterstützung

Durch die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Ufhusen, den Kanton Luzern und den Bund wurde die Realisierung der Bauetappe erst überhaupt wieder möglich.

Folgenden Personen herzlichen Dank für die speditive und unbürokratische Mithilfe:

- Marcel Schmid, Gemeinderat Bau, Gemeinde Ufhusen
- Reto Graber, Oberbauleiter, Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern

Schlusswort / Dank

Besten Dank an alle Betroffenen für die sehr unkomplizierte angenehme Zusammenarbeit.

Dem Präsidenten Meinu Bernet und dem Kassier Toni Wechsler für die sehr überlegte und straffe Baubegleitung. Allen betroffenen Landwirten und Anstössern für die grosse Toleranz und Mithilfe.

Mögen die Strassen möglichst lange ihren Zweck erfüllen, und das am besten ohne Unfälle.

Herbert Bieri, Fachstelle Strassenerhalt AG Ebnet

Der kleine Igel und der grosse Kürbis

„Hey, du! Hey, kannst du mir helfen?“

Leise hallte der Ruf aus dem Garten. Er kam vom Gemüsebeet.

Der kleine Igel, der gerade aus seinem Schlafversteck gekrochen und noch ein wenig verschlafen war, wunderte sich. Wer hatte da gerufen? Er sah sich um, spähte durch die Gräser und sah ... nichts.

„Hier! Wir sind hier, meine Gefährten und ich.“

„Hier? Wo ist hier?“

„Hier ist hier! Auf der anderen Seite des Wegs hinter dem Holzzaun, den die Menschen ‚Gartenzaun‘ nennen.

Es war der orangefarbene Kürbis, der nach dem kleinen Igel rief. Er war gross. Sehr viel grösser als der kleine Igel.

Der kleine Igel wunderte sich. „Wie kann ich dir helfen?“, fragte er. „Ich bin nur ein kleiner Igel.“

„Jeder kann helfen, egal ob klein oder gross“, antwortete der Kürbis. „Hör zu: Wir sind in Gefahr. Morgen nämlich sollen wir geerntet werden.“

„Geerntet?“ Darunter konnte sich der kleine Igel wenig vorstellen. „Was ist das?“

„Das Kind, das oft hier im Garten spielt, hat es mir erklärt“, sagte der Kürbis. Seine Stimme klang aufgeregt. „Es will mit mir basteln. Halt, nein, nicht mit mir. Aus mir. Es will mich in ein Lichtgesicht verwandeln. Weil ich so schön bin. Aber bitte, sag mir, was ist ein Lichtgesicht?“

„Ein Lichtgesicht? Oh!“ Der kleine Igel zögerte. Er hatte auf seinen Rundgängen einige Lichtgesichter getroffen, und die sahen nicht schön aus. Schaurig und grausig und sehr hässlich waren sie und sie trugen leuchtende Lichter in ihren ausgehöhlten Bäuchen. Aber sollte er das dem Kürbis sagen?

Da aber sprach der Kürbis schon weiter. „Vielleicht kannst du mir helfen, dass ich bis morgen kein schöner Kürbis mehr bin. Hässlich möchte ich sein. Viel zu hässlich für ein Lichtgesicht.“

Der kleine Igel seufzte. „Das wird nichts nützen“, meinte er. „Lichtgesichter sind nicht schön. Jedenfalls sind die, die ich kenne, es nicht.“

Dann erzählte er von den gruseligen Licht-Kürbissen, die er getroffen hatte.

„A-a-aber ...“ Der Kürbis war sehr erschrocken. Er wollte alles sein, nur nicht ein schaurig grinsendes Fratzensgesicht. „U-und du k-kannst mir gar nicht helfen?“

Der kleine Igel schüttelte den Kopf. Es machte ihn traurig, dass er nichts für den ar-

men Kürbis tun konnte.

„Hm. Hm“, machte er und knabberte aus Verlegenheit an einem Apfel, der unter dem Apfelbaum lag. Ausserdem war er hungrig. Schliesslich hatte er den ganzen Tag noch nichts gegessen.

„Und nun?“, fragte der Kürbis.

„Ich überlege“, sagte der Igel und spuckte das Apfelstückchen wieder aus. Es schmeckte ihm nicht.

Da begann auch der Kürbis nachzudenken. „Hm. Hm“, machte auch er. „K-könntest du vielleicht ein bisschen für mich ... überlegen?“

„Ich denke doch schon nach“, meinte der Igel.

„Nein, du sollst genau so ‚überlegen‘, wie du es mit dem Apfel tust. Mit den Zähnen.“

„Du meinst, ich soll dich aufessen?“ Der kleine Igel musste nun doch lachen. „Igel essen kein Gemüse.“

„Aber Lachen ist gut“, sagte der Kürbis. „Sag! Hast du auf deinen Wanderungen auch ein lieb lachendes Kürbislichtgesicht getroffen?“

Der Igel schüttelte den Kopf. „Ich glaube, die Menschen mögen nur hässliche Lichtgesichter. Warum sonst...?“

„Gut! Gut!“, unterbrach ihn der Kürbis. „Ich habe eine Idee. Wir müssen liebe Gesichter haben! Ganz liebe, lachende Gesichter. Ist doch ganz einfach, oder? Bitte rufe alle Tiere mit Knabberzähnen herbei! Sie sollen aus uns ...“

„Oh!“, sagte der Igel. „Ich habe schon verstanden. Eine gute Idee ist das. Eine sehr gute. Und eine lustige dazu.“

Schnell huschte er davon, um den Igel, Mäusen, Eichhörnchen, Mardern, Wieseln, Schnecken, Käfern, Ameisen und auch den Vögeln Bescheid zu geben.

Sie kamen alle. Schliesslich gab es viel zu tun. Bis zum Morgengrauen ‚überlegten‘, nein, knabberten sie, und als die Sonne ihre ersten Strahlen über den Garten schickte, musste sie lächeln. Aus dem Kürbisbeet nämlich lachten ihr viele Kürbisgesichter lieb entgegen. Sie hatten einen breiten, lachenden Mund und fröhliche Augen. Schön sahen sie aus. Wie viele bunte Smileys.

Jeder, der sie an diesem Morgen sah, musste lächeln.

Und die Kinder? Ob sie nachher bei der Ernte auch lächeln werden?





Wir suchen Verstärkung!!!

- Wohnst du in Zell, Ufhusen oder Fischbach und bist zwischen 20 und 40 Jahre alt?
- Bist du interessiert einen Beitrag für die Sicherheit deiner Gemeinde zu leisten?
- Hast du Lust neue Leute kennenzulernen und die Kameradschaft zu pflegen?
- Willst du deine Wohngemeinde und die anderen beiden Gemeinden besser kennenlernen?

Dann melde dich bei unserem Vizekommandanten Jonas Graber

Tel: 078 641 96 93 / Email: graber_jonas@gmx.net

oder komm unverbindlich an unsere Infoveranstaltung:

Info – Abend

Lust auf Feuerwehr?

Wir suchen Dich und stellen uns vor!!

Wann: Dienstag, 12. November 2024 – 20.00 Uhr

Wo: Feuerwehrlokal, Brisecker Dörflistrasse 1, 6144 Zell



Wasserqualität

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Ufhusen unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung. Darin ist auch die sogenannte Informationspflicht enthalten. Beim Ufhuser Trinkwasser handelt es sich um Quellwasser von den Gebieten Hegen, Wieden und Lochmühle. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Ufhusen führt jährlich mehrere bakteriologische und chemische Untersuchungen durch. Zur Zeit weist das Trinkwasser folgende Werte:

Untersuchungsergebnisse vom 02.10.2024

	Messgrösse	Resultat	Grenzwert
Aerobe, mesophile Keime	pro ml	214 KBE/ml	max. 300
Enterokokken	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Escherichia coli	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Chlorid	mg/l	18.4	max. 250
Nitrat	mg/l	15.0	max. 40
Sulfat	mg/l	14.2	max. 50
Calcium	mg/l	88.2	
Magnesium	mg/l	18.2	
Gesamthärte Wasser	29.5 fH		

Beurteilung:

- Die Gesamthärte von 29.5 französischen Härtegraden entspricht einem „ziemlich hart“ im Härtebereich.
- Die untersuchte Probe erfüllt die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes voll und ganz.
- Das Trinkwasser in Ufhusen ist von sehr guter Qualität.

Ansprechperson Wasserversorgung:

Edi Kaufmann, Brunnenmeister, 041 988 26 02

Hinweis

Der Wasserbezug ab Hydrant ist grundsätzlich nur zu Löschzwecken gestattet.

Wer ohne Bewilligung Wasser ab Hydrant der Wasserversorgung bezieht, macht sich strafbar. Ausnahmen können auf Gesuch bewilligt werden. Gesuche sind an den Brunnenmeister, Edi Kaufmann, zu richten.

Vereinsreise ins Bernbiet

Gut gelaunt trafen sich die Ufhuser Turnerinnen am 25. August bei leicht regnerischem Wetter für ihre Vereinsreise. Diese führte zunächst nach Burgdorf. Mit Golfschlägern, Bällen und einem Stadtplan ausgerüstet wurde das Urban Golf in Kleingruppen ausprobiert. So lernten die Turnerinnen Burgdorf aus neuen Perspektiven kennen und konnten bei verschiedenen Aufgaben ihre Treffsicherheit beweisen. Nach einer Stärkung aus dem Rucksack beförderte der Carchauffeur die Gruppe tiefer ins Bernbiet zu den Beatushöhlen. Während einer Führung durch die Höhlen lernten die Ufhuserinnen interessante Fakten über den Namensgeber Beatus, Stalaktiten und die geologischen Eigenschaften des Ortes kennen. Die Reise wurde mit einem leckeren Abendessen im Restaurant Tannenbad abgerundet.

Karin Marti



Geschenkkörbe von Buuregmachts

Sind Sie auf der Suche nach abwechslungsreichen Lottopreisen, Weihnachtsgeschenken für Ihre Mitarbeitenden oder einem passenden Geschenk zu einem speziellen Anlass? Gerne arrangieren wir Ihre Geschenksets nach Wunsch.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein kaltes Plättli aus unseren verschiedenen Produkten zusammen.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage www.buuregmachts.ch oder schreiben Sie uns direkt eine Nachricht an info@buuregmachts.ch.

Übrigens: Wir verlängern unsere Wochemärt-Saison!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Märt bis am 18. Dezember 2024, jeweils am Mittwochmorgen 08.00 – 11.30 Uhr vor der Märtgass Zell.



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.

Nebelmonat November

Im November hängt oft tage- oder sogar wochenlangen Nebel über der Landschaft. Nicht ohne Grund hat man den Monat deshalb früher "Nebelmond" oder "Nebelung" genannt.

Nebel kann unterschiedliche Ursachen haben, seine Entstehung hat jedoch immer mit dem Wasserdampf in der Luft zu tun. Am Zapfenbarometer könnt ihr ablesen, ob es draussen feucht oder trocken ist, ob also gerade mehr oder weniger Wasserdampf in der Luft vorhanden ist.

Kalte Luft kann weniger Wasserdampf mit sich führen als warme. Wenn sie unter eine bestimmte Temperatur, den sogenannten Taupunkt, absinkt, muss sie daher einen Teil des in ihr enthaltenen

Wasserdampfes loswerden. Das tut sie, indem sie winzige Tröpfchen ausscheidet - man sagt: der Wasserdampf kondensiert.

Im Herbst kühlt die Luft in den Nächten bereits stark ab und es bleibt morgens noch lange frisch. Beste Voraussetzungen für die Wasserdampf-Tröpfchen, die unter diesen Umständen in der Luft schweben bleiben und die Sichtweite verringern. Man spricht dabei zunächst von Dunst. Erst ab einer Sichtweite unter 1000 Metern sagt man Nebel.

Warum ist aber der November der nebelreichste Monat und nicht der Dezember, wenn die Nächte am längsten sind? Das liegt daran, dass die Luft im Dezember schon so abgekühlt ist, dass sie kaum noch Wasserdampf enthält, aus dem



sich Nebel bilden könnte.

Im Herbst ist sie hingegen noch warm genug, um viel Wasserdampf mit sich zu tragen, der dann bei einer Abkühlung kondensiert. Beobachten könnt ihr diesen Effekt besonders gut über Flüssen und Gewässern, die vom Sommer noch relativ warm sind.

Schiebt sich in der Nacht kalte Luft über das Wasser und die darauf liegende warme Luftschicht, bilden sich Nebelschwaden. Dieses Phänomen nennt man "Flussrauchen", obwohl es mit Rauch nicht das Geringste zu tun hat.

Genau anders herum ist es bei Wiesen und Mooren. Dort bildet sich schnell Nebel, weil sowohl Moorböden als auch das dichte Wurzelwerk des Grases nachts besonders kalt werden. Sie kühlen die Luftschichten darüber rasch bis unter den Taupunkt ab, die dann den überschüssigen Wasserdampf in Form von Nebel abgeben.

Yasmine Johann




3AELEKTRO

**IHRE STROMER
IN JEDER
NOTLAGE**

STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU
info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch

Mitteilungen der ELEKTRA UFHUSEN Genossenschaft

Strompreise 2025 / Erhöhung Tarife / Teuerung nur kurzfristig

Da die ELEKTRA UFHUSEN Genossenschaft die Energiemenge für das neue Jahr bereits vorab beschaffen hat, um einer allfälligen Strommangellage entgegenzuwirken und dies zu einer Phase mit hohen Marktpreisen getätigt wurde, müssen wir für das Jahr 2025 eine Energietarif- und Netznutzungserhöhung verzeichnen.

Der Tarif für allgemeine Systemdienstleistungen Swissgrid sinkt auf 0.55 Rappen pro Kilowattstunde (2024 0.75 Rappen). Die im Jahr 2024 erstmals eingeführten Kosten für die sogenannte Stromreserve des Bundes, welche über Swissgrid für alle Kunden eingeführt und in Rechnung gestellt werden, sinken ebenfalls. Der neue Tarif beläuft sich auf 0.23 Rappen pro Kilowattstunde (2024 1.20 Rappen). Der *Netzzuschlag gemäss Artikel 35 EnG (Pronovo)* bleibt mit 2.30 Rappen pro Kilowattstunde unverändert.

Es ist in unserem Versorgungsgebiet in Zukunft mit diversen Netzbau- und Netzausbaukosten zu rechnen. Neubauten von Transformatorenstationen infolge des zu leistungsschwach werdenden Netzes aufgrund des starken Zuwachses von vielen neuen Photovoltaikanlagen, welche bereits realisiert sind oder in Zukunft noch werden, stellen die ELEKTRA UFHUSEN Genossenschaft vor weitere hohe finanzielle Investitionen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Für das Jahr 2026 sollte der Preis wieder auf das gewohnte Niveau zurückkehren, der im nationalen Vergleich günstig ist.

eBill Rechnungen

Mit eBill empfangen Sie Ihre Rechnungen sicher und direkt im Onlinebanking. Sie können sie einfach überprüfen und sofort zur Bezahlung freigeben. Wählen Sie in Ihrem Onlinebanking unter Zahlungen im *eBill*-Portal den Rechnungssteller ELEKTRA UFHUSEN Genossenschaft aus und Sie werden zukünftig Ihre Stromrechnungen digital empfangen.

Wegzug / Adressenänderung Meldungen

Wir möchten Sie bitten, sämtliche Wohnungswechsel bitte mindestens 14 Tage im Voraus an unsere Kassierin zu melden, ansonsten müssen wir Ihnen leider den administrativen Aufwand in Rechnung stellen.

Die ELEKTRA UFHUSEN Genossenschaft wünscht allen Einwohner/innen eine schöne Herbstzeit und beste Gesundheit.

Der Vorstand

Verlockende Preise am Seniorenlotto

Am 23. September lud die Arbeitsgruppe Diakonie Ufhusen zum traditionellen Seniorenlotto ein. Bei idealem Lottowetter durfte Ursula Kneubühler, als neue Leiterin der Arbeitsgruppe Diakonie, 24 spielfreudige Lottospielerinnen und Lottospieler begrüßen.

Mucksmäuschenstill war es im Ufhuser Pfarrsaal und alle lauschten gespannt auf die nächsten Zahlen. Es dauerte nicht lange, bis das erste «Lotto» ertönte. Verlockende und auch sehr praktische Preise wie Käse, Honig, Fleisch, aber auch Gemüse- und Fruchttaschen warteten auf die Gewinner.

Nach acht Gängen stand mit dem Matchgang das Highlight des Seniorenlottos auf dem Programm. Als erstes hatte Käthi Kaufmann die ganze Karte voll und durfte freudig «Lotto-Match» rufen. Die glückliche Gewinnerin durfte einen mit Lebensmitteln gefüllten Geschenkkorb in Empfang nehmen.

Als Speaker wechselten sich der Ufhuser Sozialvorsteher René Kaufmann und



der reformierte Pfarrer von Hüswil, Thomas Heim, ab. Auch Fränzi Felber vom Frohen Alter und Luzia Alt von der Frauengemeinschaft Ufhusen unterstützten die Arbeitsgruppe Diakonie an diesem Nachmittag. Bei einem feinen Nussgipfel, Kaffee und Kuchen blieb nach dem Lotto noch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Und auch wenn das Lottoglück nicht allen gleich gegönnt war, musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen.

Luzia Alt



Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Volks- und Kirchenlieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat, kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. Nächste Singtreffs am **Mittwoch, 13. und 20. November**, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Mitwirkung im Gottesdienst am Mittwoch, 6. November, Kapelle Violino, Zell, Treffpunkt 9.30 Uhr. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87 oder unter www.luzernsingtmit.ch

Nachmittagstreff in Zell

Donnerstag, 28. November, 15 Uhr, Violino Zell

Kirchgemeindeferienwoche 2024 in Bad Schussenried und dem Allgäu (D)

Fotoschau und Reiseanekdoten mit Reiseleiter Hermann Morf

Die gemütlichen und horizontenerweiternden Nachmittagstreffe finden von Okto-

ber bis April im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell statt. Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters und von überall her. Es ist ein offenes Angebot der reformierten Kirche. Die Anlässe finden jeweils am Mittwoch, im Saal des Violino von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte). Wissen Sie noch nicht wie Sie nach Zell kommen? Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis am Dienstag vorher bei Pfr. Th. Heim, Telefon: 041 988 12 87.

Gemeindetreff in Willisau

Donnerstag, 21. November, 14 Uhr: Die Urgrossmutter. Lesung mit Eva-Maria Müller aus ihrem Erfolgsroman „Die Urgrossmutter“

In der Romanbiografie „Die Urgrossmutter - Mädchenträume“ erzählt Eva-Maria Müller aus der Schweiz (Uri) des 19. Jahrhunderts. Die Familiengeschichte dreht sich um das Themengebiet „Frau und Gesellschaft“, als es noch keine Frauenrechte gab. Mädchen war der Zugang zu weiterführenden Schulen verwehrt. Verheiratete Frauen waren von ihren Ehemännern bevormundet.

Wie schaffte es da ihre Urgrossmutter trotzdem zur Unternehmerin zu werden?

Die berührende Geschichte dreht sich um den Bau der Axenstrasse und der Gotthardbahn in Flüelen am Vierwaldstättersee. Sie erzählt von Kriegen in Europa und von Naturkatastrophen. Eine Familiensaga, die exemplarisch für das Schicksal von vielen Frauen im 19. Jahrhundert stehen mag, Ahnenforschung, die zum Nachahmen anregt. Anschliessend Zvieri.

Das Angebot ist offen für alle Interessierten, unabhängig von Alter oder Konfession. Alle Treffen finden im Kirchenzentrum Adlermatte in Willisau (Adlermatte 14) statt. Im Anschluss offeriert der reformierte Frauenverein Willisau jeweils einen thematisch-kulinarisch abgestimmten Zvieri.

Strick- und Spielnachmittag des Frauenvereins Willisau-Hüswil

Am **Dienstag, 12. November** um 14.00 Uhr stricken wir zusammen einen Abwaschlappen. Es stehen verschiedene Farben Baumwolle zur Auswahl. Bitte Stricknadeln 3.5 mitbringen. Für jene, die lieber spielen, sind verschiedene Spiele vorhanden.

Kosten:

Wolle CHF 5.— / Zvieri: CHF 7.—

Der Anlass findet im Kirchenzentrum Adlermatte, Willisau, statt. Der ref. Frauenverein freut sich auf Euch. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüswil

Sonntag, 10. November

9.30 Uhr, **Volkstümlicher Gottesdienst mit dem Schwyzerörgelquartett Sunneschyn** und Pfarrer Thomas Heim

Sonntag, 24. November

9.30 Uhr, **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen**, mit den **Frauenstimmen »fammos« Fischbach**, Dirigentin und Organistin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim

Gottesdienst in Zell

Mittwoch, 6. November, 9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Thomas Heim und dem Singtreff

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Foto aus dem Gemeindeleben

Diese fröhliche Truppe war gemeinsam am Móweweekend unterwegs.



Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim

Verbindender September

Im September konnte ich drei ökumenische Gottesdienste feiern. Es bereitet mir Freude über die Grenzen meiner Kirche hinauszugehen und gemeinsam mit Christinnen und Christen aus anderen Konfessionen zu feiern. Mit der Trachtenweihe des Jodlerchörli Daheim Hüswil und dem 800-Jahre-Dorffest in

Fischbach und der Einweihung des neuen Spielplatzes im Violino Zell gab es gleich drei Anlässe, welche ich mit den Kolleginnen der römisch-katholischen Kirche begehen konnte. Für die beiden ersteren Anlässe feierten wir einen Gottesdienst mit Agapemahl (mehr dazu in der Rubrik denkwürdig). So konnten wir mit Wort und Brot Gemeinschaft feiern ohne gegen Weisungen der katholischen Amtskirche zu verstossen. Das wurde von den Mitfeiernden sehr erfreut aufgenommen und geschätzt. Gerade in unserer Gegend mit vielen konfessionsverbindenden Familien besteht das Bedürfnis zusammen in einer inklusiven Atmosphäre Gottesdienst zu feiern. Es macht einen Unterschied, ob man bei einer Konfession einfach miteingeladen ist oder ob beide gleichberechtigt miteinander feiern. So wurden mir viele herzliche Momente in diesem Monat geschenkt. Ich hoffe, dass wir auf diesem herausfordernden Weg weitergehen, denn Jesus Christus ist gekommen, um zu verbinden und nicht zu trennen.



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Wochenhit

vom 4. November bis 9. November

Spitzbuben

in diversen Ausführungen

Waudwienachte bi Leuebärger's

Wo: Bei Fam. Leuenberger, Wald, Ufhusen
Wann: 29., 30. November und 01. Dezember, 2024
06., 07. und 08. Dezember 2024
Zeit: ab 17.00 Uhr

Der Weg ist bis 21.30 Uhr geöffnet.
(!!! Gute Schuhe. Evtl. Laterne oder Taschenlampe mitnehmen!!!)



Über einen Besuch
im Ängu-Kafi beim Haus
würden wir uns wirklich
sehr freuen!
Das Ängu-Kafi ist bei
jedem Wetter geöffnet!

D' Waudwienachte ist zugleich Ausstellung von Walters
Holzfiguren.

Wir freuen uns auf Euch!
Fam. Leuenberger und Helferengel.

Mehr Information unter:

www.waudwienachte.ch

! Alle sind herzlich eingeladen !

Schnellster Ufhuser

Schnellster Ufhuser 2024

Am 28. September machten sich bei nasskaltem Herbstwetter 47 motivierte Kinder auf zur Sprintanlage der FBH, um unter sich die schnellste Ufhuserin und den schnellsten Ufhuser auszumachen.

Auf der 80m langen Strecke wurde in acht Kategorien gestartet. Durch die lautstarke Unterstützung der angereisten Fans, liefen die Mädchen und Knaben zur Höchstform auf. War es doch von allen das Ziel, eine der begehrten Medaillen oder sogar den glänzenden Pokal zu ersprinten. Vom Kleinsten bis zum Grössten gab jedes sein Bestes.

Den Tagessieg holten sich bei den Mädchen Melanie Filliger (10.19 Sek.) und mit 9.25 Sekunden war Robin Fries bei den Knaben der Schnellste.

Nach der Rangverkündigung wurde in



gemütlicher Runde noch angestossen und die Sportlerinnen und Sportler gefeiert.

Zu den tollen Leistungen gratulieren die Turnvereine Ufhusen allen Kindern ganz herzlich, danken für ihr Mitmachen und hoffen auf ein Wiedersehen im 2025.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren, welche einen finanziellen Zustupf in die Kasse gaben. So konnten die Kinder auch in diesem Jahr ohne Startgeld mitmachen.

Kathrin Bernet

Rangliste

Jahrgang 2017 und jünger - Mädchen

Rang	Vorname	Name
1	Jarina	Schwegler
2	Julia	Montagano
3	Lena	Fries
4	Ivana	Sigrist
5	Moana	Meyer
6	June	Gerber
7	Lorena	Bernet
8	Leonie	Bösiger
9	Julia	Graf
10	Ella	Zinsli

Jahrgang 2017 und jünger - Knaben

Rang	Vorname	Name
1	Shane	Gerber
2	Laurin	Staub
3	Mateo	Montagano
4	Samuel	Siegenthaler
5	Leano	Schwegler
6	Lucas	Siegenthaler
7	Matteo	Schmid
8	Noah	Gisin
9	Yaro	Schmid
10	Levio	Schwegler
11	Eric	Siegenthaler
12	Vincent	Bösiger

Jahrgang 2015/2016 - Mädchen

Rang	Vorname	Name
1	Julia	Fuhrimann
2	Laura	Montagano

Jahrgang 2012 und älter - Mädchen

Rang	Vorname	Name
1	Melanie	Filliger
2	Alina	Fuhrimann

Jahrgang 2015/2016 - Knaben

Rang	Vorname	Name
1	Ben	Röthlisberger
2	Andrin	Fuhrimann
3	Livio	Sigrist
4	Lars	Dubach

Jahrgang 2012 und älter - Knaben

Rang	Vorname	Name
1	Robin	Fries
2	Janis	Filliger
3	Fabian	Dubach
4	Noah	Filliger

Jahrgang 2013/2014 - Mädchen

Rang	Vorname	Name
1	Alesia	Filliger
2	Joya	Alt
3	Marisa	Lustenberger

Schnellster Ufhuser / Schnellste Ufhuserin

Schnellste Ufhuserin:
Filliger Melanie (2011), 10.19s

Schnellster Ufhuser:
Fries Robin (2010), 9.25s

Jahrgang 2013/2014 - Knaben

Rang	Vorname	Name
1	Carlo	Brand
2	Andrin	Filliger
3	Luca	Filliger
5	Lias	Kaufmann
6	Gian	Röthlisberger



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem
Gefühl bauen
und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

Ministranten reisten nach Rom

Diesen Herbst reisten zum ersten Mal Ministranten ab der 2. Oberstufe unseres Pastoralraums gemeinsam mit dem Pastoralraum im Rottal nach Rom. Organisiert wurde diese kulturell spannende Reise von Jeannette Marti und Angela Hegi.

Am Sonntagabend, 6. Oktober besammelten sich 38 reiselustige Ministranten mit ihren Familien voller Vorfreude bei der Pfarrkirche Ettiswil und erhielten von Anna Engel und Kurt Zemp den Reisesegen. Anschliessend ging es mit dem Car auf die Reise in die Hauptstadt Italiens, welche frühmorgens heil und sicher erreicht wurde.

Kaum angekommen, standen bereits die ersten Besichtigungstouren auf dem Programm. Ein spezieller Höhepunkt der viertägigen Romreise war sicherlich die Papstaudienz. Die Begeisterung der versammelten Menschenmenge aus der ganzen Welt war auf dem Petersplatz spürbar und ein besonderes Erlebnis für alle. Beeindruckt von den Gebäuden, Grössen und der Stadt selbst herrschte

unter den Ministranten eine tolle Stimmung. Nachdenklicher machte die Präsenz der Menschen, welche auf der Strasse lebten. Die Jugendlichen traten ihnen jedoch mit Respekt entgegen und verteilten ihnen selbstlos Speisen ihres Proviants, welche sie selbst nicht benötigten.

Trotz des vielseitigen Programms gab es für die einzelnen Gruppen auch immer wieder freie Zeit. Es war sehr schön mitzuerleben, wie die Jugendlichen in Rom unterwegs waren: offen miteinander und zueinander, respektvoll und interessiert. Die Verbundenheit – das gemeinsame Unterwegssein war nicht nur auf dem Petersplatz vor Papst Franziskus zu spüren.

Ein grosses Lob an die Ministranten und ein herzliches Dankeschön an unsere Pfarreien und Kirchgemeinden, welche dieses wertvolle gemeinsame Erlebnis in Rom mitemöglicht hatten.

Einen ausführlichen Reisebericht zu den besuchten Orten finden Sie auf unserer Website.



Kilbidrehen zu Gunsten der Aussensanierung

Mit dem Kilbigottesdienst nahm die traditionelle Ufhuser-Kilbi, am 2. Sonntag im Oktober, einen besinnlichen Anfang. Die von Pfarreiseelsorger Jules Rampini gehaltene Predigt wurde musikalisch umrahmt vom 12-Chörli Lozärnerland. Ein Chor von elf Männerstimmen, die für viele Anlässe zu haben sind. Das Repertoire der elf Sänger umfasst Klassische-, Weltliche- und Kirchenlieder sowie Schlager, Popballaden und Volkslieder. Am Kilbigottesdienst gaben sie mehrere Kirchenlieder zum Besten.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Programm bei der Kirche weiter in



dem ein Apéro offeriert wurde. Die Hauptattraktion allerdings war das «Zwirbele» oder «Drehen». Schnell waren die Lose für den jeweiligen Dreh verkauft, denn es lockten schöne Preise. Als «Drehmeister» amtierte Jules Rampini und liess nur gelten, wenn der Zeiger korrekt mit den im Zahlenfeld stehen blieb.

Die Einladung des «Kilbidrehens» bei der Kirche, kam vom Spendenkomitee zu Gunsten der Aussensanierung der Kirche. Die anwesenden Komiteemitglieder freuten sich am Mitmachen der Bevölkerung und konnte mit Dankbarkeit einen weiteren «Batzen» dem Spendenkonto gutschreiben.

Elsbeth Schär



Wichtige Daten aus der Agenda der Pfarrei St. Johannes Ufhusen

Freitag, 29. November

19.00 Uhr Kommunionfeier mit Start Firmweg in der **Pfarrkirche Grossdietwil**

Samstag, 30. November, 1. Adventswochenende

19.00 Uhr Kommunionfeier mit Adventskranzsegnung

Männerwallfahrt Ufhusen

Am Abend des 21. Oktobers traf sich eine Schar Männer zur traditionellen Pilgerfahrt zu Gedenken des heiligen Wendelins. Die Fahrt führte die Gruppe in die neu renovierte Wendelinskapelle in Roggliswil.

Zum ersten Mal wurde die Messe von unserem neuen Priester Beat Kaufmann gestaltet. In einer kurzen Predigt erfuhren wir etwas mehr über den hl. Wendelin, den Patron der Bauern und Hirten. Zudem wurde die Messe von einer Kleinformation der Musikgesellschaft Ufhusen feierlich umrahmt.



Anschliessend durfte auch das Einkehren im Restaurant Fisch zu einem kleinen Nachtessen nicht fehlen.

Rolf Alt

Wir sind Ihre Haustechnik-Spezialisten aus der Region.

v.l.n.r.: Marco Stadelmann, Beat Bucher, Pascal Kälin, Michael Schneider und Simon Graf

Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · 268 211 · 041 989 11 43 · info@gruetterag.ch · www.gruetterag.ch

grüter
HAUSTECHNIK

The advertisement features a white van with the 'grüter' logo and the text 'grüter HAUSTECHNIK' on its side. Five men, presumably technicians, are standing in a green field next to the van. The background shows a scenic landscape with rolling hills and mountains under a blue sky. The text 'Wir sind Ihre Haustechnik-Spezialisten aus der Region.' is prominently displayed in a blue banner at the top. Below the van, the names of the technicians are listed: 'v.l.n.r.: Marco Stadelmann, Beat Bucher, Pascal Kälin, Michael Schneider und Simon Graf'. At the bottom, contact information for 'Grüter Hans AG' is provided, including the address 'Bernstrasse 14', phone number '041 989 11 43', email 'info@gruetterag.ch', and website 'www.gruetterag.ch'. The 'grüter HAUSTECHNIK' logo is also present in the bottom right corner.

Räbeliechtl Umzug

Gerne lassen wir auch dieses Jahr das Dorf mit selbstgemachten Räbenlichter erleuchten. Nach dem Umzug zum Kreuz hoch, wo wir gemeinsamen singen werden geht es zurück zum Schulhaus um uns zu Stärken.

Abgabetermin der Räbe inkl. benötigten Materialien und Anleitung:

Montag, 11. November 2024 um 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr oder nach Vereinbarung beim Schulhausparkplatz

Kosten: Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Kind
Damit wir genug Päckli haben, bitten wir euch anzumelden.

Datum: Mittwoch, 13. November 2024

Zeit: 18.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus, zum gemeinsamen Umzug

Anmeldung: bis 8. November 2024 bei Irene Schwegler - 079 760 38 50

Bitte dem Wetter angepasste Kleider anziehen und Leuchtweste nicht vergessen!



Adventskranz selber machen

Gemeinsam flechten, binden, winden wir einen individuellen und zauberhaften Adventskranz für dein Zuhause. Wir arbeiten mit vielen Naturmaterialien. Den Kranz stecken wir mit frischem Grün. Das nadelt nicht und dein Adventskranz bereitet dir lange Freude.

Datum: Freitag, 29. November 2024

Zeit: 08.30 — 11.00 Uhr

Ort: Werkreich, Oberschlossfeld 28, 6130 Willisau

Kosten: Adventskranz 35 cm inkl. 4 Kerzen
Mitglieder: Fr. 150.00 inkl. Kurskosten und Material
Nichtmitglieder: Fr. 155.00 inkl. Kurskosten und Material

Mitbringen: Falls vorhanden Baumschere und Flachzange

Anmeldung: bis 8. November 2024 bei Luzia Schmid
079 472 57 21 oder per E-Mail luzia.kurmann@bluewin.ch
Farbwahl der Kerzen (grün, ecru oder taube) bei der Anmeldung zwingend angeben!

Teilnehmerzahl begrenzt, min. 4, max. 6 Teilnehmer/innen



AUCH FÜR ERWACHSENE
BASTLER:INNEN

STELLE KREATIVE GESCHENKE
FÜR DEINE LIEBSTEN HER.

GESCHENKE *Bastelei*

IM WERKRAUM SCHULHAUS UFHUSEN

16. NOV | 9 - 12

20. NOV | 14 - 17

KINDER BEGRÜSSEN WIR GERNE IN
BEGLEITUNG VON ERWACHSENEN.

Wir freuen us auf Dich!

ANMELDUNG UNTER
FABIENNE STEINMANN 079 827 92 62

fg-ufhusen.ch



P.P.
CH-6153 Ufhusen
Post CH AG

Retouren an:
Ufhuser Zeitung
Mühlematt 2
6153 Ufhusen

